

GRÜNE UNTERFRANKEN



Am 8.10.
beide Stimmen
für GRÜN

Wahlprogramm

Bezirkswahl

- Leichte Sprache -

Solidarisch. weltoffen. ökologisch. fair. GRÜN!

Liebe Wähler*innen,

wählen Sie am 8. Oktober 2023 den Bezirks-tag für Unterfranken!

Bei der Wahl entscheiden Sie:

- ☀ Welche Politiker*innen sollen in den Bezirks-tag?
- ☀ An welchen Themen soll der Bezirks-tag arbeiten?

Bezirks-tag für Unterfranken

Sie wählen den Bezirks-tag für die nächsten **5 Jahre**.
Dafür sorgt der Bezirks-tag zum Beispiel:

- ☀ Selbst-bestimmtes Leben für **Menschen mit Behinderungen**
- ☀ Gute Versorgung für **psychisch kranke Menschen**
- ☀ **Jugend-arbeit** mit anderen europäischen Städten

Die **GRÜNEN** sind aktuell die zweit-stärkste Partei im Bezirks-tag.

Die Politik von den GRÜNEN ist:

- ☀ **Solidarisch**: Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.
- ☀ **Weltoffen**: Viele verschiedene Menschen und Kulturen sind für uns bereichernd.
- ☀ **Ökologisch**: Umwelt-schutz ist wichtig für Mensch und Natur.
- ☀ **Fair**: Unsere Politik ist gerecht.

Wählen Sie deshalb mit beiden Stimmen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN!

Wir wollen mehr Demokratie im Bezirks-tag!



Wer wird Präsident*in vom Bezirks-tag?

Das sollen Sie direkt wählen können!
Aktuell bestimmen das **nur** die Politiker*innen vom Bezirks-tag.

Regelmäßiges Gehalt für Präsident*in

Aktuell erledigt der*die Präsident*in vom Bezirks-tag viele Aufgaben ehrenamtlich. Aber es gibt immer mehr anspruchsvolle Aufgaben!
Das kann der*die Präsident*in **nicht** mehr ehrenamtlich schaffen.
Deshalb soll der*die Präsident*in

- die Aufgaben **als Hauptberuf erledigen**
- ein **regelmäßiges Gehalt** bekommen



Mehr Geld für soziale Aufgaben

Die Bezirke fordern 1 Milliarde Euro für soziale Aufgaben.
Die Bezirke wollen in den Steuer-verbund von Bayern.
Dann können die Bezirke ihre Interessen besser vertreten.

Mehr Geld für die Umsetzung von Gesetzen

Der Bundes-tag macht ein neues Gesetz.
Dann müssen die Bezirke das Gesetz oft umsetzen.
Aber die Bezirke haben **nicht** genug Geld dafür.
Darum fordern die Bezirke das nötige Geld vom Bund.
Schließlich hat der Bundes-tag das Gesetz gemacht und **nicht** der Bezirk.



Was wollen wir GRÜNE in Unterfranken schaffen?

- ☀ Gleiche Chancen für alle.....5
- ☀ Verwaltung: Für alle verständlich..... 6
- ☀ Inklusion geht nur gemeinsam.....7
- ☀ Persönliches Budget.....8
- ☀ Inklusiv arbeiten.....9
- ☀ Selbst-bestimmt wohnen.....10
- ☀ Barriere-frei unterwegs sein.....11
- ☀ Freizeit und Bildung inklusiv.....12
- ☀ Gleiche Rechte für alle Kinder.....13
- ☀ Gute Pflege im Bezirk.....14
- ☀ Moderne Psychiatrie in der Fläche.....15
- ☀ Denkmalschutz17
- ☀ Umwelt-schutz.....18
- ☀ Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.....22
- ☀ Europa und der Bezirk.....23
- ☀ Lebendige Kultur in Unterfranken.....24
- ☀ Unsere GRÜNEN Kandidat*innen in Unterfranken.....26

Gleiche Chancen für alle

Nicht alle Menschen sind gleich.

Aber alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.

Zum Beispiel bei:

- Bildung - Arbeit - Wohnen
- Freizeit - Sport - Kultur

Einige Menschen brauchen in diesen Bereichen Unterstützung.
Diese Menschen beantragen die Unterstützung beim Bezirk.

Dafür setzen sich die GRÜNEN ein:

- ☀ Verständlichere Anträge
- ☀ Schnelle Antworten zu den Anträgen
- ☀ Gute Beratung
- ☀ Respekt-volle Gespräche:
Menschen mit Behinderungen
sind **Expert*innen in eigener Sache.**



für alle verständlich

Anträge und Briefe vom Bezirk soll es in digitaler Form geben.

Sie können Anträge zum Beispiel:

- am Computer ausfüllen
- per E-Mail zurück-schicken



So können viele Menschen leichter Anträge stellen.

Aber einige Menschen nutzen **keine** digitalen Angebote.

Für diese Menschen soll es diese Angebote geben:

- Briefe und Anträge auch weiterhin auf Papier
- persönliche Beratung

Das wollen die GRÜNEN:

Der Bezirk soll

- ☀ **verständliche Sprache** benutzen.
Für komplizierte Texte soll es Erklärungen in Leichter Sprache geben.
- ☀ **respektvoll** zu den Anträgen **beraten**.
Menschen mit Behinderungen sind Expert*innen in eigener Sache.
- ☀ auch auf **andere Beratungs-stellen** hinweisen.
Denn am Ende entscheidet der Bezirk über den Antrag.
Das heißt: Der Bezirk ist bei der Beratung **nicht** neutral.
- ☀ die Anträge **schnell beantworten**.
Die Verwaltung soll ihre Abläufe verbessern.
Der Bezirk braucht mehr Geld dafür.

geht nur gemeinsam

Der Bezirk erfüllt viele Aufgaben für Menschen mit Behinderungen. Aber der Bezirk soll **nicht** einfach über die Menschen entscheiden. Sondern: Gemeinsam mit den Menschen.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Der Bezirk soll einen Beirat für Inklusion haben!
In dem Beirat sind Menschen mit Behinderungen.
Die Menschen beraten den Bezirk Unterfranken.

- Zum Beispiel zu den Themen:
Teilhabe und Barriere-freiheit.

- ☀ Der Bezirk soll barriere-freie Veranstaltungen anbieten.
Zum Beispiel zu:
 - Aufgaben vom Bezirk
 - Angebote vom Bezirk
 - Wahlen zum Bezirks-tag



Persönliches Budget

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf **Persönliches Budget**.

Persönliches Budget ist **Geld für Assistenz und Pflege**.

Menschen mit Behinderungen können selbst entscheiden:

- ☀ **Welche** Assistenz brauche ich?
- ☀ **Wann** brauche ich Assistenz?
- ☀ **Von wem** möchte ich Assistenz bekommen?



Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Gute und barriere-freie Beratung zum Persönlichen Budget.
Zum Beispiel:
 - Sprech-stunden
 - Beratungs-telefon
 - Zusammen-arbeit mit Selbsthilf-verbänden
- ☀ Gute Bezahlung für die Assistent*innen
- ☀ Sie können **nicht** allein mit dem Persönlichen Budget umgehen?
Dann bekommen Sie Hilfe und Beratung vom Bezirk.
- ☀ Der Bezirk muss Anträge auf Persönliches Budget prüfen.
Dabei sind die Gespräche respektvoll und fair.
- ☀ Der Bezirk soll das bei Ihrem Antrag berücksichtigen:
 - Ihre persönlichen Erfahrungen
 - die Einschätzung von Ihrer Vertrauens-person

Inklusiv arbeiten

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf gleichberechtigte Arbeit.

Menschen mit Behinderungen sollen wirklich selbst entscheiden können:

- ☀ Wo möchte ich arbeiten?
- ☀ Welche Ausbildung möchte ich machen?

Das wollen die GRÜNEN:

Ausbildung

- ☀ Mehr **Beratung** für Menschen mit Behinderungen nach der Schule:
 - Welche Ausbildungen gibt es?
 - Welche Möglichkeiten habe ich?
- ☀ **Inklusive Job-messen** in ganz Unterfranken

Arbeitsplätze

- ☀ Wir wollen Arbeit-geber*innen ermutigen:
Bietet inklusive Arbeits-plätze an!
- ☀ Der Bezirk soll ein Vorbild sein:
Der Bezirk soll inklusive Arbeits-plätze anbieten.

Werkstätten

- ☀ **Werkstätten** für Menschen mit Behinderungen sollen **inklusive** werden:
 - unterschiedliche Berufe
 - offen für Menschen mit und ohne Behinderungen
 - Es soll weiterhin **geschützte Arbeits-plätze** geben.

Das sind Arbeits-plätze ohne Leistungs-d-ruck.

Selbst-bestimmt wohnen

Alle Menschen sollen selbst-bestimmt wohnen können.
Leider gibt es nur wenige Wohnungen für Menschen mit Behinderungen.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Viele **unterschiedliche Wohnformen** für Menschen mit Behinderungen.

Zum Beispiel:

- eigene Wohnungen
- betreutes Wohnen
- Wohnheime

So sollen die Wohnformen sein:

- gut mit Bus und Bahn erreichbar
- barriere-frei
- geeignet für Menschen, die viel Unterstützung brauchen

- ☀ Der Bezirk muss regelmäßig mit Selbsthilfe-verbänden **überprüfen**:
Wie viele und welche Wohnformen brauchen wir?

- ☀ Daran müssen sich die **Gesetze für Pflege und Wohnen** ausrichten:
Was brauchen die Menschen wirklich?

Zum Beispiel brauchen Menschen mit **viel Betreuung**
auch **mehr Geld**.

Barriere-frei unterwegs sein

Barriere-freie Mobilität bedeutet:

Alle können überall hin.

Zum Beispiel mit:

- Bus
- Bahn
- Fahrdienst



Es gibt **keine** Hindernisse.

Das ist wichtig für ein selbst-bestimmtes Leben!

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ **Barriere-freie Mobilität** in Unterfranken!

Es gibt schon eine Richtlinie mit wichtigen Themen.

Alle Beteiligten müssen die Richtlinie regelmäßig überprüfen.

- ☀ So sollen **Angebote** für barriere-freie Mobilität sein:

- günstig
- auch am Abend und am Wochen-ende verfügbar
- auch auf dem Land verfügbar

- ☀ Barriere-freie Mobilitäts-angebote müssen **online** verfügbar sein:

- auf der Internetseite vom Bezirk
- in der App vom Bezirk

- ☀ **Weniger Bürokratie** bei der Mobilitäts-hilfe!

Sie haben ein Recht auf Geld für Mobilität?

Und das hat der Bezirk schon festgestellt?

Dann müssen Sie Ihre Fahrten **nicht** mehr einzeln nachweisen.

Freizeit und Bildung inklusiv

Die Offene Behinderten-arbeit (OBA)
hat verschiedene Angebote zu:

- ☀ Bildung
- ☀ Freizeit
- ☀ Beratung

Die OBA fördert die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Genug Geld und Mitarbeiter*innen für die OBA
- ☀ Vereine sollen Schulungen zu Inklusion bekommen.
- ☀ Mehr Peer-arbeit!

Peer-arbeit heißt:

Menschen geben ihre eigenen Erfahrungen an andere Menschen in der gleichen Situation weiter.

Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderungen beraten andere Menschen mit Behinderungen.



Gleiche Rechte für Kinder

Im Sozial-gesetzbuch steht ab dem **Jahr 2028**:

Kinder **mit und ohne** Behinderungen sind gesetzlich gleichgestellt.

Das heißt auch:

Ab dann ist das **Jugend-amt** für Kinder mit Behinderungen zuständig.
Bisher war der Bezirk für Kinder mit Behinderungen zuständig.

Die Politik muss den Übergang gut organisieren.

Die Interessen von allen Kindern sind dabei wichtig!

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Der Bezirk soll die Familien schon jetzt beraten:
 - Was ändert sich in Zukunft?
 - Wie läuft der Übergang ab?
- ☀ Mehr Pflege-familien für Betreutes Wohnen für Kinder
- ☀ Bessere Begleitung und Unterstützung für Pflege-familien
- ☀ Mehr inklusive Angebote in der Ferien-betreuung



Für gute Pflege brauchen wir gutes Personal.

So können wir mehr gutes Pflegepersonal bekommen:

- gute Ausbildung und Weiterbildung
- bessere Arbeitsbedingungen
- bessere Bezahlung
- feste Dienstpläne
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Die GRÜNEN wollen eine Pflegekammer für Unterfranken.

So können Menschen in Pflegeberufen ihre Interessen besser durchsetzen.

Das wollen die GRÜNEN:

1. Pflegende Angehörige entlasten

Die meisten Menschen werden zu Hause von Angehörigen gepflegt.

Das soll die pflegenden Angehörigen entlasten:

- ☀ Alle Verantwortlichen in der Pflege sollen sich regelmäßig treffen und überlegen: Was brauchen wir für eine gute Pflege zu Hause?
- ☀ Bessere Möglichkeiten zum Wechsel zwischen:
- Kurzzeitpflege - Tagespflege - Nachtpflege
- ☀ Mehr Alternative Wohnformen fördern.
Zum Beispiel: Menschen aus allen Generationen wohnen zusammen.
- ☀ Pflegeberatung auch auf dem Land.
Die Beratungsstellen heißen: Pflegestützpunkte.
- ☀ Die Mitarbeiter*innen von den Pflegestützpunkten sollen auch zu den Menschen nach Hause kommen. So können die Menschen schnell und unkompliziert Hilfe bekommen.
- ☀ Mehr Urlaub und Entspannungstage für pflegende Angehörige

2. Gute Versorgung für Menschen mit psychischer Erkrankung

- ☀ Genug Psychiater*innen und Therapeut*innen für:
- Erwachsene - Kinder - Jugendliche
- ☀ Psychiatrische Einrichtungen müssen gut zusammenarbeiten.
Der Bezirk soll sich um die Zusammenarbeit kümmern.
- ☀ Psychiatrische Einrichtungen sollen sich regelmäßig mit anderen Organisationen treffen und überlegen: Wie können wir gut und schnell zusammenarbeiten?
Anderen Stellen sind zum Beispiel:
- Polizei - Gericht - Jugendamt
- ☀ Behörden sollen die Erfahrungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen berücksichtigen und nutzen.
- ☀ Mehr Selbsthilfeverbände und unabhängige Beschwerdestellen
- ☀ So sollen Beratungsstellen für drogenabhängige Menschen sein:
- schnell und einfach zu erreichen - freiwillig
- respektvoll - anonym
- ☀ Es soll mehr sichere Räume für drogenabhängige Menschen geben.
In den Räumen gibt es saubere Spritzen.
Ärzt*innen können die Menschen bei einer Überdosis versorgen.
So sterben weniger Menschen an Drogen.
- ☀ Krisendienste soll es auch für Kinder und Jugendliche geben.
- ☀ Die Krisendienste sollen zu jeder Uhrzeit an allen Tagen erreichbar sein.
- ☀ Mehr Gesundheitsangebote am Arbeitsplatz
- ☀ Mehr Hilfsangebote für psychische Krisen an Schulen

Moderne Psychiatrie in der Fläche

3. Psychiatrische Krankenhäuser umgestalten

- ☀ Genug Psychiater*innen und Therapeut*innen für:
 - Erwachsene
 - Kinder
 - Jugendliche

Das soll sich in psychiatrischen Krankenhäusern verändern:

- ☀ bessere Finanzierung
- ☀ weniger Bürokratie
- ☀ mehr digitale Angebote

So hat das Pflegepersonal weniger Arbeit im Büro.

Und mehr Zeit für die Patient*innen.

Die GRÜNEN haben eine Arbeitsgruppe gegründet.

Das ist das Ziel von der Arbeitsgruppe:

Menschen sollen **schnell und unkompliziert** psychiatrische Hilfe bekommen können.

4. Kürzere Wartezeiten und bessere Behandlungen

- ☀ Patient*innen sollen leichter zwischen ambulanter und stationärer Behandlung wechseln können.

Ambulant heißt:

Die Patient*innen gehen nach der Behandlung wieder nach Hause.

Stationär heißt:

Die Patient*innen bleiben für die Behandlung im Krankenhaus.

- ☀ Patient*innen sollen nach der **stationären Behandlung Unterstützung** bekommen.



Grüner Denkmalschutz

Ein Denkmal soll an etwas erinnern, zum Beispiel:

an eine Person oder an eine bestimmte Zeit.

Ein Denkmal ist zum Beispiel ein Gebäude oder eine Statue.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Der Bezirk soll Denkmäler in Unterfranken erhalten. Denkmäler sollen mit umweltfreundlichen Methoden erhalten werden.

Regeln für Gebäude und Innenstädte

Alte Gebäude sind oft denkmalgeschützt.

Das heißt: Sie dürfen **nicht** umgebaut werden.

Es gibt auch Regeln für historische Innenstädte.

Das wollen die GRÜNEN:

Der Umbau soll trotzdem möglich sein:

- ☀ für mehr Barrierefreiheit
- ☀ für die Nutzung von den Gebäuden, zum Beispiel
 - als Dorfzentrum
 - als Tante-Emma-Laden

Das soll für historische Innenstädte erlaubt sein:

- ☀ Solaraanlagen auf Gebäuden
- ☀ Windräder in Sichtweite



Das Klima wird immer trockener und heißer. Auch in Unterfranken!
Unterfranken ist die trockenste und heißeste Gegend in Bayern.

Das hat schlimme Folgen für Natur und Menschen.

Zum Beispiel:

- **Nicht** genug Wasser
- weniger Ernte

Der Bezirk muss etwas für den Klima-schutz tun.

Erfolge

Das haben die GRÜNEN im Bezirk schon erreicht:

- ☀ Eine Person arbeitet beim Bezirk für mehr Klima-schutz .
- ☀ Es gibt ein Konzept für den Klima-schutz .
Ein Konzept ist ein Plan für mehr Klima-schutz.

Die GRÜNEN kontrollieren regelmäßig:

Wird das Konzept schnell genug umgesetzt?

In dem Konzept geht es zum Beispiel um diese Themen:

Gebäude vom Bezirk

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Die Gebäude vom Bezirk sollen weniger Energie verbrauchen.
Dafür muss der Bezirk die Gebäude erneuern.
- ☀ Mehr Solar-anlagen auf den Grundstücken vom Bezirk!
Hier soll es zum Beispiel neue Solar-anlagen geben:
 - Parkplatz vom Schloss Werneck
 - Jugend-bildungsstätte in Würzburg



Solaranlage auf dem Dach von der vom Bezirksverwaltung in Würzburg

Was sind Solaranlagen?
Solar-anlagen sind elektrische Platten. Solar-anlagen wandeln Sonnenlicht in Strom um.

- ☀ Der Bezirk soll Öko-strom nutzen. Natürliche Quellen erzeugen Öko-strom.
Zum Beispiel:
 - Sonne,
 - Wind,
 - Wasser
- ☀ Neue Gebäude sollen nachhaltig gebaut werden.
Zum Beispiel:
 - mit Solar-anlagen
 - mit guter Dämmung
- ☀ Wärme und Kälte besser nutzen! Zum Beispiel:
Die Heizung vom Bezirks-kranken-haus Lohr wird erneuert und damit umwelt-freundlicher.

Transport beim Bezirk

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Der Bezirk braucht umwelt-freundliche Dienstautos.
Zum Beispiel: Elektro-Autos.
Die Lade-säulen für die Elektro-Autos sollen barriere-frei sein.
- ☀ Elektrische Geräte vom Bezirk sollen weniger Energie verbrauchen.
Zum Beispiel:
 - Computer
 - Telefone

Parks

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Pflanzen und Tiere schützen
- ☀ Alte Bäume und Parks erhalten, zum Beispiel:
 - am Schloß Werneck
 - am Bezirks-kranken-haus in Lohr
- ☀ Bei Pflanzen darauf achten: Sind die Pflanzen passend für das Klima hier?

Fischerei

Der Bezirk Unterfranken berät zum Thema Fischerei.

Dafür gibt es einen eigenen Betrieb in Maidbronn.

Der Betrieb heißt: Teich-wirtschaftlicher Beispiels-betrieb.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Fische und andere Wasser-tiere schützen
- ☀ Bedrohte Wasser-tiere vermehren
- ☀ Regelmäßig die Wasser-qualität in Flüssen kontrollieren
- ☀ Etwas gegen Wasser-verschmutzung tun

Wein

Der Bezirk hat eine Wein-fachberatung für

- ☀ Winzer*innen
- ☀ Verbände von Winzer*innen

Das wollen die GRÜNEN:

Der Bezirk soll Winzer*innen bei der Umstellung auf Bio-Weinbau gut beraten.

Bio-Weinbau heißt zum Beispiel:

Die Winzer*innen verwenden **keine** chemischen Mittel gegen Insekten.



Was ist Fairer Handel?

Viele Produkte und Lebens-mittel kommen aus anderen Ländern nach Deutschland, zum Beispiel:

In Deutschland wachsen **keine** Bananen.

Arbeiter*innen in tropischen Ländern bauen Bananen an.

Schiffe bringen die Bananen über das Meer nach Deutschland.

Aber: Die Arbeiter*innen können oft **nicht** von ihrer Arbeit leben.

Darum gibt es im fairen Handel strengere Regeln:

- ☀ Die Arbeiter*innen bekommen den Mindest-lohn in ihrem Land
- ☀ **Keine** Kinder-arbeit

Produkte und Lebensmittel beim Bezirk

Der Bezirk Unterfranken will die 1. Region für fairen Handel in Bayern werden.

Das wollen die GRÜNEN:

Mehr faire, regionale und ökologische Produkte beim Bezirk, zum Beispiel:

- ☀ Möbel
- ☀ Dienstkleidung
- ☀ Die Lebensmittel in Einrichtungen vom Bezirk sollen auch bio sein.
Bio heißt zum Beispiel:
Landwirt*innen nutzen **keine** chemischen Mittel gegen Insekten.

Das gibt es schon in den Heimen und Kranken-häusern vom Bezirk:

- ☀ fast nur regionale Lebens-mittel
- ☀ fair gehandelten Kaffee

**Wir haben die Erde
von unseren Kindern nur geborgt!**

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft

Darum müssen Politiker*innen Kinder und Jugendliche ernstnehmen!

Mitgestalten

Diese Einrichtungen vertreten die politischen Interessen von Jugendlichen in Unterfranken:

- ☀ Die **Jugendbildungsstätte** vom Bezirk
- ☀ zusammen mit dem **Bezirksjugendring**

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Jugendliche sollen Angebote für Jugendliche **mitgestalten**.
- ☀ Jugendverbände sollen **Einfluss auf politische Entscheidungen** haben. So können Jugendliche ihre Interessen besser durchsetzen.
- ☀ Unterstützung und Beratung soll inklusiv für **alle Kinder und Jugendlichen** sein.

Fördern

Der Bezirk hat **1 Million Euro** für die Jugendarbeit zur Verfügung.

Das wollen die GRÜNEN mit dem Geld machen:

- ☀ Die **Jugendarbeit** fördern, zum Beispiel durch
 - Beratung für den sicheren Umgang mit Medien
 - internationale Jugendarbeit
- ☀ **Veranstaltungen** für Kinder und Jugendliche in ganz Unterfranken fördern. Auch kleinere Veranstaltungen auf dem Land.

Das Ziel ist: Kinder und Jugendliche stark machen **gegen Rassismus und Hetze**.

Austausch mit anderen europäischen Ländern

Der Austausch mit anderen europäischen Ländern ist wichtig. So können Menschen Vorurteile abbauen und voneinander lernen.

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Mehr Partnerschaften mit anderen **Städten in Europa**.
- ☀ **Mehr Bildungsreisen** für Jugendliche.
- ☀ Mehr **Informationsforen**:
Dort können sich junge und alte Menschen über Europa informieren.



Fest „Brüderschaft der Völker“ in Aschaffenburg



Fest „Brüderschaft der Völker“ in Aschaffenburg

Lebendige Kultur in Unterfranken

Kultur ist sehr wichtig für das gesellschaftliche Leben!
Zu Kultur gehören zum Beispiel Theater, Museen, Konzerte.

So fördert der Bezirk die Kultur in Unterfranken:

Der Bezirk verteilt Geld aus der unterfränkischen **Kultur-stiftung**.

Das sind 7,5 Millionen Euro im Jahr.

Die Kultur-stiftung bezahlt von dem Geld verschiedene Kultur-projekte.

Dazu gehören auch Projekte mit:

- ☀ Menschen aus unterschiedlichen Ländern.
Zum Beispiel mit geflüchteten Menschen.
- ☀ Menschen mit unterschiedlichen Religionen. Zum Beispiel mit Jüd*innen.

Erfolge

Das haben die GRÜNEN im Bezirk schon erreicht:

- ☀ Der Bezirk fördert **junge Bands und Musiker*innen**.
Eine Person arbeitet beim Bezirk für Popkultur.
- ☀ Der Bezirk fördert **moderne Kultur-formen**.

Kultur für alle!

Das wollen die GRÜNEN:

- ☀ Kultur-projekte sollen Menschen aus der ganzen Welt **zusammen-bringen**.
- ☀ Mehr inklusive Kultur-projekte! Menschen mit Behinderungen sollen bei Projekten mitmachen können.
Deshalb müssen mehr Bühnen und Veranstaltungs-orte barriere-frei sein.
- ☀ Mehr Kultur **auf dem Land**. Es soll überall Orte für Konzerte und Theater geben.
- ☀ Die Kultur-stiftung soll auch **neue Kulturprojekte** fördern.
Zum Beispiel: digitale Projekte.
- ☀ Kunst und Kultur soll **nachhaltig** sein.
- ☀ Die Museen vom Bezirk sollen **barriere-frei** werden.
Die Museen in Schloss Aschach sind schon zum Teil barriere-frei.

Nie wieder!

Die Nationalsozialisten haben von 1933 bis 1945 in Deutschland regiert.

Die Abkürzung für Nationalsozialisten ist: Nazis.

Die Nazis haben viele Menschen grausam verfolgt und ermordet.

Wir müssen wissen und uns erinnern:

Welche Verbrechen sind damals passiert? Nur dann können wir heute daraus lernen.

Denn: Auch heute gibt es Hass und Verfolgung. Wir müssen mutig sein und Verfolgte schützen.

Verfolgung in Psychiatrien

Die Nazis haben damals auch Menschen mit psychischen Erkrankungen verfolgt.

In diesen 2 Psychiatrien im Bezirk Unterfranken sind Verbrechen passiert:

- ☀ Schloß Werneck
- ☀ Bezirkskrankenhaus Lohr

Aber es sind noch **nicht** alle Verbrechen aus der Zeit bekannt.

Deshalb muss es mehr Forschung zu den Verbrechen im Nationalsozialismus geben.

Das wollen die GRÜNEN für die 2 Psychiatrien:

- ☀ Alte Dokumente sollen digital verfügbar sein.
- ☀ Wir wollen Expert*innen zu den Ereignissen befragen.
- ☀ Es soll Gedenkorte für die Opfer geben.



DenkOrt Deportationen in Würzburg



Schloss Werneck im Landkreis Schweinfurt



Bärbel Imhof
Diplom-Biologin
61 Jahre, wohnt in Lohr a. Main

Bezirksrätin
Direktkandidatin Main-Spessart, Stimmkreis 606
baerbel.imhof@gmx.de
www.gruene-Bezirks-tag-unterfranken.de



Christina Feiler
Physiotherapeutin
58 Jahre alt, wohnt in Veitshöchheim

Bezirksrätin, Gemeinderätin
Direktkandidatin Würzburg-Land, Stimmkreis 609
christina.feiler@gruene-Bezirks-tag-unterfranken.de
www.gruene-Bezirks-tag-unterfranken.de



Klara May
Bio-Bäuerin
61 Jahre, wohnt in Hollstadt

Bezirksrätin, Kreisrätin
Direktkandidatin Haßberge, Rhön-Grabfeld
Stimmkreis 604
chmay@gmx.de
www.gruene-Bezirks-tag-unterfranken.de



Silke Trost
Sozialarbeiterin
53 Jahre, wohnt in Würzburg

Stadträtin
Direktkandidatin Bad Kissingen, Stimmkreis 603
silketrost@yahoo.de
www.gruene-silke-trost.de



Pamela Dehniger
Konzertveranstalterin
45 Jahre, wohnt in Aschaffenburg-Schweinheim

Direktkandidatin Aschaffenburg-West,
Stimmkreis 602
pamela.dehniger@gruene-ab.de



Gerhard Müller
Neuropsychologe
58 Jahre, wohnt in Gerbrunn

Bezirksrat
Direktkandidat Würzburg-Stadt,
Stimmkreis 610
gerhard.mueller@neuropsychologie.de
www.gerhard-mueller-gruene.de



Eva-Maria Stöcklein
Berufsfeuerwehrfrau
36 Jahre, wohnt in Dettelbach

Stadträtin
Direktkandidatin Kitzingen, Stimmkreis 605
eva-maria.stoeklein@gruene-kitzingen.de
www.gruene-dettelbach.de



Birgit Schmitt
Selbstständige Floristin
55 Jahre, wohnt in Werneck

Kreisrätin, Gemeinderätin
Direktkandidatin Schweinfurt Stimmkreis 608
birgit.schmitt@gruene-schweinfurt.org



Stefan Memmel
Dipl.-Verwaltungsinformatiker (FH),
Technomathematiker B.S.c.
30 Jahre, wohnt in Niederwern

Listenkandidat Schweinfurt Stimmkreis 608
stefan.p.j.memmel@outlook.de
www.stefanmemmel.blog



Dr. Stefan Wagner-Geuder
Psychologe
62 Jahre, wohnt in Steinbach/Johannesberg

Direktkandidat Aschaffenburg-Ost,
Stimmkreis 601
stefan.wagner-geuder@gruene-johannesberg.de



Nina Köberich
Realschullehrerin
38 Jahre, wohnt in Knetzgau

Gemeinderätin
Listenkandidatin Haßberge, Rhön-Grabfeld, Stimmkreis: 604
n.koeberich@gruene-hassberge.de



Albert Taudte
Maschinenbautechniker i. R.
66 Jahre, wohnt in Kleinwallstadt

Listenkandidat Miltenberg
Stimmkreis: 607
albert.taudte@gruene-miltenberg.de



Volker Goll
Mediengestalter
61 Jahre, wohnt in Kahl am Main

Kreisrat
Listenkandidat Aschaffenburg-Ost,
Stimmkreis: 601
volker.goll@gruene-unterfranken.de



Dominik Dill
Service-Techniker Feuerwehr
32 Jahre, wohnt in Zell a. Main

Listenkandidat Würzburg-Land,
Stimmkreis: 609
dominik.dill@gruene-wuerzburg-land.de



Sabine Schmelmer
Webdesignerin
63 Jahre, wohnt in Obernburg a. Main

Direktkandidatin Miltenberg,
Stimmkreis 607
info@sabine-schmelmer.de



Carmen Kronester
Erzieherin,
Tierpsychologin
68 Jahre, wohnt in Fladungen

Kreisrätin
Listenkandidatin Bad Kissingen,
Stimmkreis 603
carmen.kronester@gmx.de



Andrea Drexelius
Kabarettveranstalterin
56 Jahre, wohnt in Wiesentheid

Kreisrätin
Listenkandidatin Kitzingen,
Stimmkreis 605
andrea.drexelius@gruene-wiesentheid.de



Dr. Simone Artz
Physikerin
56 Jahre, wohnt in Würzburg

Stadträtin
Listenkandidatin Würzburg-Stadt,
Stimmkreis 610
simone.artz@gruene-wuerzburg.de



Angelika Rütz-Holst
Ärztin f. Allgemein-medicin u. Psycho-
therapie, 52 Jahre, wohnt in Zelllingen

Listenkandidatin Main-Spessart,
Stimmkreis 606
angelika.ruetz@gmx.de



Wir bewegen

Unterfranken!

***INKLUSIV. INTERKULTURELL.
FAIR. SOLIDARISCH. GRÜN.***

**Am 8.10.
beide Stimmen
für GRÜN **

Kontakt, V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezirksverband Unterfranken

E-Mail: buero@gruene-unterfranken.de
www.gruene-unterfranken.de

Bildquellen:

pixabay.com/de
Bezirk Unterfranken

Übersetzung in Leichte Sprache:

Büro für Leichte Sprache Würzburg, www.leichte-sprache-wuerzburg.de
Prüfung der Verständlichkeit: Mitarbeitende aus den Mainfränkischen Werkstätten (WfbM)